ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 8–10

Ella Blix

WILD

Sie hören dich denken

Arena Verlag
ISBN 978-3-401-**60510**-4
376 Seiten

Geeignet für die Klassen 8–10

Eine Erarbeitung von
Theo Kaufmann

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Noomi, Olympe, Ryan und Flix sind straffällig geworden. Um einer Haftstrafe zu entgehen, begeben sie sich zu einer Resozialisierungsmaßnahme ins Camp „Feel Nature“. Dieses Camp liegt in einem Wald mitten in der Sächsischen Schweiz. Noomi wurde gezielt straffällig, um in dieses Camp kommen zu können. Vor einem Jahr war sie auf einem Felsgipfel gefunden worden und sie hat keine Ahnung, wie sie dorthin gekommen ist. Darauf sucht sie eine Antwort, die sie zusammen mit den anderen auch findet. Alles dreht sich dabei um einen Telepathor, der unsachgemäß verwendet wurde und den Betroffenen telepathische Fähigkeiten gibt, mit denen sie sich in Tiere hineinfühlen können. Extrem verwendet, verwandelt sie Menschen sogar in Tiere.

Zur Autorin

© Astrid Poppenhusen

Ella Blix ist das offene Pseudonym von **Antje Wagner** und **Tania Witte**. Gemeinsam erhielten sie für das Jahr 2020 eines der renommierten Werkstipendien des Deutschen Literaturfonds, der sich der „Spitzenförderung deutschsprachiger Gegenwartsliteratur“ widmet.
Als Einzelautorin sind beide ebenfalls erfolgreich:
ANTJE WAGNER überzeugt unter anderem mit außergewöhnlichen Mysteryromanen: Ihre geheimnisvollen, tiefgründigen Jugendbücher wurden bereits vielfach ausgezeichnet. Zuletzt bekam sie 2019 für „Hyde“ den Phantastikpreis der Stadt Wetzlar verliehen. 2012 wurde sie außerdem von der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung in den Kanon der 20 besten deutschsprachigen Autoren unter 40 Jahre aufgenommen. Bereits mehrfach erhielt sie (inter)nationale Stipendien.
TANIA WITTE liebt die Vielfalt und Spannung der realistischen Literatur. Die Schriftstellerin, Journalistin und Spoken-Word-Performerin erhielt neben diversen (inter)nationalen Stipendien 2016 den Felix-Rexhausen-Sonderpreis für ihre journalistische Arbeit und 2017 den Martha-Saalfeld-Förderpreis für Literatur. 2019 wurde sie mit dem Mannheimer Feuergriffel für anspruchsvolle Jugendliteratur ausgezeichnet. Außerdem ist sie Teil interdisziplinärer Kunstkooperationen.

Eignung für den Unterricht

Lehrer*innen empfehle ich, das Buch nur von der realen Seite aus zu betrachten. Der mystische Teil eignet sich eher zum Genuss-Lesen für den einzelnen Lernenden.

Interessant für den Unterricht ist, sich mit den vier Protagonisten zu beschäftigen. Vor allem die Frage, wie es jeweils dazu kommen konnte, dass sie straffällig wurden. Ein weiterer Aspekt könnte die Frage nach dem Sinn von Resozialisierungsmaßnahmen sein, wie es beispielsweise das Camp darstellt.

Didaktische Kommentare und Lösungen zu den Arbeitsblättern

Steckbrief Noomi

Lösungen: Goldstein – 15 Jahre – Marzahn – braun extremes Orange – Lockenmähne – kann gut singen, ist handwerklich geschickt – lacht viel (immer echt?)

Steckbrief Ryan

Lösungen: 14 Jahre – Pankow – sehr still, spricht wenig – Vater hat Familie verlassen, Mutter ist schwer depressiv – hat niedrigen Blutdruck – hat Panikattacken – vor dem Camp: ungepflegt, im Camp übertrieben reinlich: 7 Duschgels, Rosenlotion, Deos

Steckbrief Olympe

Lösungen: 15 Jahre – Spandau – Waise – kupferbraune Haarsträhnen, ohrläppchenkurze Haare – wasserblau – ist schlau, hat analytischen Verstand – versteckt Gefühle, Gefühle überfordern sie, lesen

Steckbrief Flix

Lösungen: Felix – 17 Jahre – Berlin Mitte – sieht aus wie ein Schauspieler bzw. Model – gebräunt, sehnig, weiße Zähne – kann gut Leute imitieren – Vater ist gewalttätig, Mutter hat Familie verlassen

Fremdwörter

evaluieren – präferieren – recherchieren – imitieren – Intention – Resozialisierung – Amnesie – Community – Déjà-vu – Telepathie – EEG

Der etwas andere Steckbrief

Lösungen:

O – N – R – F

O – N – F – R

R – F – O – N

O – N – R – F

R – O – N – F

R – N – O – F

Akrostichon, Kammgedicht schreiben

Beim Akrostichon geht es darum, dass die Anfangsbuchstaben (oder die ersten Wörter bzw. Silben) ein Wort, einen Satz oder eine Sinneinheit bilden. Beim Akrostichon „Feel Nature" sollen die Schüler:innen Wörter assoziieren, die sich inhaltlich auf das Resozialisierungscamp in der Sächsischen Schweiz beziehen.

Kennenlernspiel

Kennenlernspiele erfüllen auch dann ihren Zweck, wenn sich Schüler*innen schon lange kennen. Bei solchen Fragespielen erfährt man nämlich auch Dinge von Personen, die im alltäglichen Umgang miteinander eher nicht zur Sprache kommen. Erfahrungsgemäß entsteht bei solchen Spielen eine entspannte und doch von großer Aufmerksamkeit geprägte Atmosphäre. Bei den vorliegenden Fragen sind ganz bewusst „harmlose" Fragen wie die Frage nach dem Hobby, mit „intensiveren" Fragen, wie z.B. der nach der bisher größten Enttäuschung im Leben, gemischt. Letztere kommt genauso im Buch vor.

Film: Das Experiment

Falls es die entsprechende Lerngruppe interessiert, wie der Film weitergeht, bietet Wikipedia im Folgenden die Fortsetzung der Inhaltsangabe an:

Die Wärter nutzen die Unruhe unter den Gefangenen aus, um sich Respekt zu verschaffen. Sowohl bei den Wärtern als auch bei den Gefangenen erkennt man jeweils einen ruhigen Außenseiter, der sich vom Rest der Gruppe fernhält. Auf Seiten der Wärter ist es dann ausgerechnet der scheinbar ruhige Berus, der mit einem einzigen Satz das Signal zur Wende gibt, indem er sinngemäß sagt: „Ich hab' mal gelesen, dass man in solchen Fällen die Kontrolle über Erniedrigung zurückgewinnt." Von diesem Moment an gehen die Wärter mit zunehmender Gewalt gegen die Gefangenen vor.

Im Team der Wissenschaftler entsteht ein Streit darüber, wie lange man das Experiment noch durchführen kann. Dr. Jutta Grimm plädiert für einen sofortigen Abbruch. Sie kann sich jedoch gegen den leitenden Professor Thon nicht durchsetzen, der wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht anwesend ist, als die Gewalt sich ihrem Höhepunkt nähert.

Dora findet Tareks Vertrag und nutzt die gewährte Besuchszeit. Tarek bittet den ängstlich zurückhaltenden Wärter Bosch, seinem Besuch heimlich eine Nachricht zuzustecken. Berus wird darauf jedoch aufmerksam, nimmt Boschs Stelle ein und beruhigt Dora mit der Behauptung, es sei alles in Ordnung.

Die Lage eskaliert weiter und die Gewalt nimmt immer stärkere Ausmaße an. Die Gefangenen werden verletzt und gedemütigt. Die meiste Gewalt trifft den aufmüpfigen Tarek. Erst scheren ihm die Wärter den Schädel kahl und urinieren auf seinen Kopf, dann muss er die Toilette mit seinem Hemd säubern. Schließlich sperren sie ihn in die sogenannte Black Box (eine camera silens). Tarek kann sich durch einen glücklichen Zufall befreien, denn er findet hinter der Isolierung einen Schraubendreher. Der Häftling Schütte wird zusammengeschlagen und gefesselt und geknebelt auf einen Stuhl gesetzt. Er erstickt, als das Blut in seiner Nase gerinnt.

Bosch wird von den übrigen Wärtern für seinen „Verrat" zusammengeschlagen und zu den anderen Gefangenen gesperrt. Der Assistent Lars bemerkt dies auf den Überwachungsmonitoren und versucht vergeblich, den Professor zu erreichen. Die Wärter, denen bekannt ist, dass Professor Thon nicht erreichbar ist, werden von Berus überzeugt, dass es sich um einen Test handelt, wie sie auf Einwirkung von außen reagieren. Sie übernehmen die Kontrolle und sperren auch Lars zu den Gefangenen. Wenig später nehmen sie auch Dr. Grimm gefangen und sperren sie ebenfalls ein.

Dora, die inzwischen nochmals zur Universität gekommen ist, wird durch Berus abgelenkt und in einem Raum eingeschlossen. Als Tarek sich aus der Black Box befreit hat, bricht Hektik aus. Mit Hilfe des Schraubendrehers öffnet er die Rückwand einer Gefängniszelle und flieht mit den anderen noch lebenden Gefangenen. Professor Thon hört die verzweifelte Nachricht von Lars auf seiner Mailbox und eilt sofort ins Institut. Wärter Eckert, der sich am Anfang des Tests eine Gaspistole mitgenommen hat, schießt ihm mit dieser versehentlich ins Gesicht und streckt ihn damit nieder. Die Wärter nehmen die Verfolgung der Gefangenen auf und es kommt zu brutalen Nahkämpfen. Eckert, der zuvor versucht hat, Dr. Grimm zu vergewaltigen, wird von Bosch in vermeintlicher Notwehr mit einem Feuerlöscher erschlagen. Erst als Dora, die die Glastür des Raumes eingeschlagen hat, die Pistole findet und die im Keller der Universität kämpfenden Wärter und Gefangenen damit ablenkt, kann die Gewalt endlich beendet werden. Berus, der versucht hat, Tarek zu ermorden, wird von der Polizei abgeführt. Dora und Tarek fahren in einen Urlaub an den Strand.

(Quelle: *www.wikipedia.org* ; aufgerufen am 26.08.2021)

Fragen zum Camp „Feel Nature"

Lösungen: 1) Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (der DDR) – 2) Pädagogische Campleiterin 3) Sozialarbeiter und Zimmermann – 4) Resozialisierungsprojekt für jugendliche Straftäter – 5) Arbeit, Betreuung, Natur – 6) zwei Blockhütten herrichten – 7) Schlafhütten haben nur abends Licht (aber sonst keinen Strom) – 8) Gemeinschaftsdusche und Komposttoiletten – 9) Um 20:30 Uhr an und um 22:00 Uhr aus – 10) Strafpunkte: bei 5 Strafpunkten fliegt die betreffende Person aus dem Projekt.

Die Sächsische Schweiz

Diese Aufgabe fühlt sich dem Prinzip des fächerübergreifenden Lernens verpflichtet. PISA hat uns vor allem in Deutschland schmerzhaft aufgezeigt, dass Sachtexte im Sinne der dort dargestellten Lesekompetenz verstärkt im Deutschunterricht implementiert werden müssen.

Olympes Bücher

Bei diesem Arbeitsblatt ist Neigungsdifferenzierung angesagt. Lassen Sie die Schüler*innen selber wählen, welche der drei Aufgaben sie erledigen wollen:

1) Diese Aufgabe bietet sich für eher schwache Lernende an. Hier müssen die Stichworte in Sätze umgewandelt werden. Den Inhalt kann man dem Internet entnehmen.

2) Recht anspruchsvoll ist Aufgabe Nr. 2. Nur das allerwichtigste des inhaltlich anspruchsvollen und seitenmäßig umfänglichen Buches für ein 15-Minuten-Referat zu exzerpieren, dürfte nur für starke Schüler:innen in Frage kommen.
3) Schüler:innen, die eine Affinität zum Fach Englisch haben, werden sich sicher gerne mit der Aufgabe 3 beschäftigen.

Quelle des Textes:
https://www.amazon.com/Girls-Who-Code-Learn-Change/dp/042528753X (aufgerufen am 26.08.2021)

Infotext: Resozialisierung von jugendlichen Gewalttätern

Für dieses Arbeitsblatt wurde bewusst ein Zeitungsartikel ausgewählt, in dem es um einen Jugendlichen geht, der zur Zeit seiner Straftat das gleiche Alter wie die Protagonisten im Buch hat. Die Sozialisation Flix ähnelt dem von Sven Schreiner auf erschreckende Weise: Vater verlässt die Familie, der Stiefvater ist gewalttätig.

Wollte man das Buch als Projekt ausbauen, empfiehlt sich, einen so genannten Weisungsbetreuer, der Jugendlichen bei der Resozialisierung unterstützt, in die Klasse einzuladen.

Name: Klasse: Datum:

AB 1 – Steckbrief Noomi

Nachname: _____

Alter: _____

Wohnort in Berlin: _____

Augenfarbe vor und nach dem „Vorfall“: _____

Frisur: _____

Kompetenzen/Fähigkeiten: _____

_____

Charakter: _____

_____

_____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 2 – Steckbrief Ryan

Alter: _____

Wohnort in Berlin: _____

Charakter: _____

_____

_____

Familiäre Situation: _____

_____

_____

Gesundheitliches Problem: _____

_____

Psychisches Problem: _____

_____

Hygieneverhalten vor und im Camp: _____

_____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 3 – Steckbrief Olympe

Alter: _____

Wohnort in Berlin: _____

Familienstand: _____

Frisur: _____

Augenfarbe: _____

Kompetenz: _____

_____

Psychische Konstitution: _____

_____

Hobby: _____

_____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 4 – Steckbrief Flix

Vollständiger Name: _____

Alter: _____

Wohnort in Berlin: _____

Äußere Erscheinung: _____

_____

Besondere Kompetenz/Fähigkeit: _____

_____

Familiäre Situation: _____

_____

_____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 5 – Fremdwörter

Flix' Vater benutzt dauernd Fremdwörter. Die folgenden Erklärungen beinhalten Fremdwörter, die im Buch vorkommen. Schreibe es auf die Leerzeile.

_____
sach- und fachgerecht beurteilen

_____
den Vorzug geben

_____
Informationen suchen

_____
nachahmen, nachmachen

_____
Absicht, Bestreben, Vorhaben

_____
Wiedereingliederung einer Person in die Gesellschaft

_____
teilweiser oder totaler Gedächtnisverlust

_____
organisiertes und soziales Netzwerk mit gleichem Ziel

_____
wörtlich übersetzt: schon einmal gesehen

_____
Gedankenübertragung

_____
Aufzeichnung der elektrischen Aktivität des Gehirns

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 6 – Der etwas andere Steckbrief

Schreibe jeweils in die Klammer, auf wen das Stichwort bzw. Merkmal zutrifft.
F = Flix / R = Ryan / O = Olympe / N = Noomi

(_____) hat die Bundesbank gehackt
(_____) hat mit einem Baseballschläger die Scheibe eines Juweliers eingeschlagen
(_____) ist wegen versuchten Raubs im Camp + steckte einen Jugendclub in Brand
(_____) hat ohne Führerschein bei einem Autorennen mitten in Berlin mitgemacht
(_____) trägt große, runde, goldgerahmte Hipsterbrille
(_____) kann Smartwatch ins Camp schmuggeln
(_____) die Mädchen stehen auf ihn
(_____) Mutter ist psychisch krank
(_____) gilt in der Schule als asozial, monströs und stinkend
(_____) hasst Insekten, besonders Spinnen
(_____) ist auf nerdige Art hübsch
(_____) summt die ganze Zeit vor sich hin
(_____) hat ambivalenten Charakter: ist mal geerdet, mal abgehoben
(_____) liebt Horrorfilme wie z.B. „Cabin in the Woods“
(_____) Schwester Brianna ist mit 5 Jahren gestorben
(_____) Stiefmutter heißt Diana
(_____) hat laut Text bisher keine Vorstrafen
(_____) trägt T-Shirt mit der Aufschrift „Cereal Killer – Vegan & happy“
(_____) isst gerne Fleisch
(_____) liest „Joyride Ost“, einen Roadmovie-Roman
(_____) will freiwillig ins Camp „Feel Nature“
(_____) hat feste und starke Fingernägel
(_____) Eltern sind bei einem Unfall tödlich verunglückt
(_____) Vater ist gewalttätig

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 7 – Kammgedicht schreiben

Schreibe ein Kammgedicht zu „Feel Nature“.
Finde Wörter, die zum Camp im Buch passen.

F _____

E _____

E _____

L _____

N _____

A _____

T _____

U _____

R _____

E _____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 8 – Kennenlernfragen

Im Camp wurden abends regelmäßig Dialogrunden veranstaltet, bei der die vier Jugendlichen zum Teil spezielle Fragen beantworten wollten.
Mache mit deinen Klassenkamerad*innen auch eine „Dialogrunde“ und beantworte mindestens eine der Fragen:

1) Was ist dein Hobby? Berichte uns davon.
2) Welche Arbeitsgemeinschaften an deiner Schule besuchst du gerne?
3) Was war deine bisher größte Enttäuschung im Leben?
4) Welchen großen Traum hast du?
5) Welche besondere Charaktereigenschaft hast du?
6) Was bereitet dir Stress?
7) Worüber kannst du dich besonders freuen?
8) Welche Sportart machst du?
9) Hast du einen Lieblingsplatz? Erzähle davon.
10) Hast du einen Traum, den du immer wieder träumst? Erzähle.
11) Sind Jungen und Mädchen heute gleichberechtigt? Begründe deine Meinung.
12) Kannst du jemanden imitieren? Mache es uns vor.
13) Welches Haustier hast du? Erzähle uns davon.
14) Was war dein bisher schlimmster Streich?
15) Was ist deine Lieblings-Serie oder dein Lieblings-Film? Erzähle.
16) Hast du Geschwister? Erzähle uns von ihnen.
17) Du kannst berühmt werden. Was wünschst du dir zu werden?
18) Welche berühmte Persönlichkeit würdest du gerne mal kennen lernen?
19) Wie, glaubst du, sieht dein Leben in 10 Jahren aus?
20) Was ist deine bisher schlimmste Strafe gewesen?
21) Du kannst dich in ein Tier verwandeln. Welches würdest du gerne sein?
22) Was ist dein Lieblings-Getränk?
23) Welches Buch hast du gerne gelesen?
24) Was kannst du überhaupt nicht leiden?
25) Du hast einen Gast aus dem Ausland. Wie verbringst du den Tag mit ihm?
26) Spielst du ein Musikinstrument? Welches? Erzähle.
27) Wohin würdest du gerne mal reisen, wenn Geld keine Rolle spielt. Begründe.
28) Was ist dein Lieblings-Essen?

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

29) Was war das schönste Erlebnis in deinem bisherigen Leben?
30) Welches Schulfach magst du am liebsten? Begründe.
31) Hast du ein Idol bzw. ein Vorbild? Wer ist es? Erzähle.
32) Du kannst eine Zeitreise machen. In welche Zeit würdest du gerne reisen?
33) Wer ist oder war dein/e Lieblingslehrer/in? Was war toll an dieser Person?
34) Was war dein peinlichstes Erlebnis?
35) Welches ist deine Lieblingsband, dein/e Lieblingssänger/in?
36) Welcher ist dein absoluter Kino-Lieblingsfilm?
37) Wer ist für dich der wichtigste Mensch in deinem Leben?
38) Stell dir vor, du bist Millionär*in. Welcher Organisation spendest du viel Geld?
39) Worauf bist du besonders stolz?
40) Wer ist deiner Meinung nach der berühmteste Mensch?
41) Stell dir vor, du kannst für kurze Zeit Gott sein. Was würdest du ändern?
42) Erzähle uns von der Bedeutung deines Namens.
43) Hast du ein Lieblingsgeräusch? Erzähle.
44) Was macht dich glücklich?
45) Was ist das Mutigste, das du je getan hast?
46) Was gefällt dir an deiner Familie?

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 9 – Film: Das Experiment

Die Teilnehmer am Camp hegen die Vermutung, dass die Campleitung ein Sozialexperiment mit ihnen durchführt. Dabei kommt der Film „Das Experiment“ zur Sprache, in dem es um folgendes Sozialexperiment geht. Fülle die Lücken des Textes mit den Wörtern unten aus. Informiere dich anschließend darüber, wie das Sozialexperiment im Film ausging.

In einer Zeitungsanzeige entdeckt der Taxifahrer Tarek Fahd eine _____ für ein Experiment. 4000 DM werden für die Teilnahme an dem _____ geboten, bei dem ein _____ simuliert wird. Tarek nimmt als Journalist mit einer in einer Brille versteckten _____ teil. Die 20 freiwilligen _____ werden in Wärter und Gefangene unterteilt und von einem Wissenschaftler-Team über _____ _____ beobachtet. Die Gefangenen müssen dabei auf einige Grundrechte verzichten und einige _____ befolgen, zum Beispiel müssen sie ihre Mahlzeiten vollständig _____ und sämtlichen Anweisungen der Wärter folgen, während diese angewiesen sind, jegliche _____ seitens der Gefangenen zu vermeiden und angemessen bei einem Regelverstoß zu _____. Sie werden zwar mit Schlagstöcken ausgerüstet, dürfen aber auf keinen Fall _____ anwenden. Zu Beginn des Experimentes sind alle Teilnehmer gut _____. Aber das ändert sich schnell, als Tarek beginnt, die Wärter mit bewusstem _____ zu provozieren. Aus dem anfänglichen Spaß wird schnell _____ , da der psychische Druck enorm wächst. Die Situation gerät bereits nach wenigen Tagen außer _____.

aufessen – Einladung – Ernst – Experiment – Gefängnis – gelaunt – Gewalt – Kameras – Kontrolle – Minikamera – reagieren – Regeln – Regelverstöße – Teilnehmer – Ungehorsam

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 10 – Fragen zum Camp „Feel Nature“

Beantworte die folgenden Fragen zum Camp „Feel Nature“.

1) Das Camp ist ein ehemaliges FDGB-Ferienheim in der DDR. Was bedeutet FDGB?

_____

2) Welche Funktion hat Sophia Jorek im Camp?

_____

3) Welche zwei Berufe hat Gunnar Wildner?

_____

4) Um was für ein Projekt handelt es sich beim Camp „Feel Nature“?

_____

5) Welches Motto hat das Camp?

_____

6) Welche Arbeit soll in den sechs Wochen erledigt werden?

_____

7) Was stört die Teilnehmer am Camp besonders?

_____

8) Welche sanitären Anlagen sind vorhanden?

_____

9) Um wieviel Uhr wird der Stromgenerator an- bzw. wieder abgestellt?

_____

10) Welche Sanktionen gibt es bei Fehlverhalten?

_____

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

AB 11 – Die Sächsische Schweiz

Die Sächsische Schweiz, in dem das Camp liegt, wird in dem Buch an mehreren Stellen beschrieben. Dieses fiktive Camp liegt südöstlich von Dresden. Dieser Teil von Sachsen besteht aus 60.913 Hektar Wald. Dort gibt es eine erstaunlich vielfältige Fauna. Namentlich werden die Fledermausarten Hufeisennase, Großes Mausohr und der Abendsegler genannt. Alle drei Arten stehen übrigens auf der Liste der gefährdeten Tiere. Erwähnt wird auch, dass in diesem Gebiet 250 Vogelarten beheimatet sind. Auch die Flora ist dort vielfältig. So gibt es z.B. 25 Farnarten. Im Buch erwähnt werden der ***Rippenfarn****, der Waldfrauenfarn und der Breitblättrige Dornfarn. In „WILD" aufgeführt ist auch ein Wanderweg namens Höllenschlund. Diesen Weg gibt es tatsächlich, heißt aber in Wirklichkeit „Höllengrund". Schließlich ist im Buch auch von* ***„Schrammsteinen"*** *die Rede. Auf einem dieser hohen und sehr steilen freistehenden Felsen wurde übrigens Noomi gefunden.*
Der Betreuer Gunnar hat eigens eine Mappe mit Fotos erstellt, die er den vier Camp-Bewohnern zeigt. Vor allem haben es ihm die Farne angetan.

(Quelle: www.wikipedia.org/wiki/schrammsteine ; aufgerufen am 26.08.2021)

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 12 – Olympes Bücher

Olympe hat folgende Bücher mit ins Camp genommen.
Wähle eines davon aus, informiere dich im Internet darüber und stelle die Ergebnisse deiner Recherche deinen Mitschüler*innen vor.

- null und eins
- Girls Who Code
- Hacker´s Guide
- Der Feuerkelch (Harry Potter)

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

AB 13 – Die Bücher von Olympe

1) **Schreibe zu den Stichpunkten von „null und eins“ eine kleine Buchvorstellung.**

Verlag: Wellhöfer
Autoren: Anette Butzmann, Nils Ehlert
Genre: Kriminalroman
Seiten: 256
Preis: 12,95 Euro
Protagonistin: Kommissarin Karch
Inhalt: Ein Phantom führt die beiden Kommissare an der Nase herum.

2) **Im Internet findest du „Hacker´s Guide“ in voller Länge online.**
Biete der Klasse eine Kurzvorstellung dieses Titels in ca. 15 Minuten.

3) **Übersetze den folgenden Text über „Girls Who Guide – Learn to Code and Change the World“ mündlich ins Deutsche. Schreibe einige Sätze davon auf die Leerzeilen.**

Part how-to, part girl-empowerment, and all fun, from the leader of the movement championed by Sheryl Sandberg, Malala Yousafzai, and John Legend.
Since 2012, the organization Girls Who Code has taught computing skills to and inspired over 40,000 girls across America. Now its founder, and author Brave Not Perfect, Reshma Saujani, wants to inspire you to be a girl who codes! Bursting with dynamic artwork, down-to-earth explanations of coding principles, and real-life stories of girls and women working at places like Pixar and NASA, this graphically animated book shows what a huge role computer science plays in our lives and how much fun it can be. No matter your interest-sports, the arts, baking, student government, social justice-coding can help you do what you love and make your dreams come true. Whether you're a girl who's never coded before, a girl who codes, or a parent raising one, this entertaining book, printed in bold two-color and featuring art on every page, will have you itching to create your own apps, games, and robots to make the world a better place.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

AB 14 – Infotext: Resozialisierung von jugendlichen Gewalttätern

Zurück ins Leben

Überfälle, Einbrüche, Drogenhandel, Diebstähle – und dann? Straffällig gewordene junge Menschen tun sich schwer, wieder in die Normalität zu finden – unmöglich ist es aber nicht.
Ines Alwardt

Es gibt diesen einen Moment in Sven Schreiners Leben, der verfolgt ihn noch heute bis in seine Träume. Es ist der Tag, an dem er eine Videothek überfällt und der Angestellten eine Gaspistole an die Schläfe drückt. "Ich bin reingegangen, habe die Maske übergezogen und ihr die Waffe an den Kopf gehalten." Sven Schreiner, der tatsächlich ganz anders heißt, ist zu jener Zeit 16 Jahre alt. Es ist sein erster Überfall.
Vier Jahre ist das jetzt her. Schreiner, inzwischen 20 und im zweiten Jahr Auszubildender zum Groß- und Außenhandelskaufmann, sagt heute: "Mir tut das leid. Die Frau hat sich so erschrocken, die hatte Todesangst." Mit seiner kriminellen Vergangenheit, sagt er, habe er abgeschlossen; er bereue, was er getan habe. "Ich will jetzt durch positive Leistungen auffallen." In der Berufsschule ist Schreiner Klassenbester, er hat wieder eine eigene Wohnung, eine neue Freundin und führt ein selbstbestimmtes Leben.
Früher war das anders. Ein Überfall, diverse Einbrüche, Verkauf von Drogen, Diebstähle - die Liste seiner Straftaten ist lang. Als 16-Jähriger saß Schreiner acht Monate in Untersuchungshaft: Die Münchner Polizei hatte ihn erwischt, als er mit einem Kumpel in eine Gaststätte eingebrochen war. Bei ihm zu Hause fanden die Beamten Beweise für seine damals schon lange kriminelle Karriere: Einbruchswerkzeug, Diebesgut und eine Gaspistole. Der Richter verurteilte ihn zu drei Jahren Haft auf Bewährung.
Die Geschichte von Schreiners Resozialisierung zeigt beispielhaft, wie es gelingen kann, jugendliche Straftäter wieder erfolgreich in die Gesellschaft zu integrieren. "Ziel ist, dass die Jugendlichen sich wieder wohl fühlen in ihrem Leben und Verantwortung für sich selbst übernehmen", sagt Joachim Wallner. Seit 16 Jahren arbeitet der Sozialpädagoge mit straffällig gewordenen Jugendlichen für den Verein Brücke in München, eine Einrichtung der Jugendhilfe. Begeht ein Jugendlicher eine Straftat und erteilt das Gericht eine jugendrichterliche Weisung, kümmert sich der Verein mit sogenannten Weisungsbetreuern darum, dass die angeordneten Maßnahmen umgesetzt werden. Statt gängigen Bestrafungen wie Bußgeld, Arrest oder Jugendstrafvollzug soll zum Beispiel eine ambulante Betreuung helfen, soziale Gruppenarbeit, Sozialstunden, Gesprächs- oder Therapieangebote.

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de

Im Heim jegliches Vertrauen verloren

Oft begleitet Wallner seine Klienten über mehrere Jahre hinweg. "Das kostet zwar viel Geld, aber es wird wesentlich teurer, wenn sie nachher über Jahre im Gefängnis sitzen." Fünf Jahre lang hat er auch Sven Schreiner betreut, erst als Weisungsbetreuer, später als Bewährungshelfer. Wallner sagt, das Wichtigste für eine erfolgreiche Arbeit sei es, Kontakt zu den Jugendlichen aufzubauen. "Die meisten waren schon in vielen Heimen, sie haben jegliches Vertrauen verloren."
So war es auch bei Sven Schreiner. Als sein Vater die Familie verließ, war er gerade drei Jahre alt. Mit dem neuen Mann seiner Mutter sei er nicht klargekommen, früh habe er Gewalt zu Hause erlebt. Heute erklärt Schreiner sich seine Laufbahn so: "Wenn man nur Mist erlebt, kann man nicht erwarten, das am Ende was Gutes dabei rauskommt." Im Alter von zehn Jahren habe er zum ersten Mal geklaut, Kassettenrekorder und PC-Spiele. Als Ärzte eine Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung bei dem Jungen diagnostizierten, habe seine Mutter ihn in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie gebracht. Aber schon nach zwei Monaten habe er diese verlassen müssen: Mutwillig habe er Dinge zerstört und andere geschlagen, erklärte die Klinikleitung. Zu Hause war Schreiner nicht erwünscht.
Was folgte, waren kurzzeitige Aufenthalte in Wohngruppen, Notunterkünften und Einrichtungen für schwer erziehbare Jugendliche - und einer geschlossenen psychiatrischen Station. Er habe zu trinken begonnen, sei nicht mehr zur Schule gegangen. Immer wenn er das Gefühl gehabt habe, ein Zuhause gefunden zu haben, habe er gehen müssen. "Ich hab' immer nur gedacht, jetzt nehmen die mir schon wieder alles weg." Ein Satz, den Joachim Wallner oft hört. "Viele junge Menschen, die straffällig werden, haben Bindungsprobleme mit den Eltern erlebt.
Die meisten sehnen sich einfach nur nach Normalität", sagt er. Ordnet das Jugendgericht eine Weisungsbetreuung an, werde oft erst während der intensiven Betreuung deutlich, dass hinter der Tat eine ganze Reihe von Problemen stehen: Gewalterfahrung, Geldnot, Sucht und Schwierigkeiten in der Familie. Meist müssten diese in einem langwierigen Prozess bearbeitet werden. "Ein Jugendlicher kifft ja nicht einfach nur so, sondern weil er ein Loch damit zumacht", sagt Wallner.

(Quelle: *https://www.sueddeutsche.de/muenchen/resozialisierung-von-jugendlichen-gewalttaetern-zurueck-ins-leben-1.1328385* (aufgerufen am 26.08.2021; gekürzt)

Arena Verlag · Rottendorfer Str. 16 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 796 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de · www.arena-verlag.de